

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1842.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5791	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	65
Nach der Julianischen Periode	6555	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1365	477
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen bis auf Peter den Großen	7350	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	602
Nach Rechnung der Juden, vom 16. September 1841 anzufangen	5602	Zeit der Erfindung der Buchdruckerei	402
Zeit der Olympiaden-Zeitrechnung	2617	Zeit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	393
Nach Erbauung der Stadt Rom	2595	Zeit Einführung des Kaffeh's in Wien 1683	159
Zeit der Geburt Christi	1842	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1452
Zeit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina	1257	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	859
Vom Anfange des römischen Kaisertums	1828	Vom Aussterben des Mannstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	102
Von der Wahl Rudolph I., Grafen von Habsburg zum deutschen Kaiser	569	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Ferdinand I. im Jahre 1793	49
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II., 1438	404	Von Allerhöchstselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1835	7
Zeit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	260	Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	38
Zeit der Reformation im Jahre 1517	325	Von der Gründung des österr. Hauskalenders	23

b) Festrechnungen des Jahres 1842.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	19	Die goldene Zahl	19
Die Epakte od. das Alter d. Mondes am Neujahrstage XVIII		Die Epakte	XXIX
Der Sonnensirkel	3	Der Sonnensirkel	3
Der Römer Zinszahl	15	Der Römer Zinszahl	15
Der Sonntagsbuchstabe	B	Der Sonntagsbuchstabe	D

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 6 Wochen und 3 Tage.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten:
 Sonntag Septuagesimä den 23. Jänner. Aschermittwoch den 9. Februar. Ostern den 27. März. Die Bitt- oder Rogations-Tage den 2., 3. und 4. Mai. Christi-Himmelfahrtstag den 5. Mai. Pfingstfest den 15. Mai. Heil. Dreifaltigkeitsfest den 22. Mai. Frohnleichnam den 26. Mai. Erster Adventsonntag den 27. November. — Die Festzahl (der Jahres-Charakter) ist 6, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den sechsten Tag oder den 27. März.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angesehen).
 Triodium den 8. Febr. Sonntag Septuagesimä den 15. Febr. Aschermittwoch den 4. März. Ostersonntag den 19. April. Himmelfahrtstag den 28. Mai. Pfingstsonntag den 7. Juni. Aller Heiligen den 14. Juni. Die Festzahl ist 28, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, an welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 28. Tag oder den 19. April (alten Styls).

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feier oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Monat Tischi des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1842.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 16. Februar. 2) Pfingst-Quartal den 18. Mai. 3) Herbst-Quartal den 21. September. 4) Winter-Quartal den 14. December. — Im Julianischen Kalender: 1) den 11. März; 2) den 10. Juni; 3) den 16. September; 4) den 16. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweite am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

Jahres-Regent Sonne:

Im gegenwärtigen Jahre soll die Sonne regieren. Dieselbe übertrifft die Erde an Größe vierzehnhundert acht und vierzig tausendmal, sie hat 610.000 Meilen im Umfange und 194.000 Meilen (über 113mal mehr als die Erde) im Durchmesser. Ihre Oberfläche fast über 118.140 Millionen Quadratmeilen, und es ist auf derselben 12.700mal mehr Raum, als auf der Erde. — Die Sonne dreht sich in 25 Tagen 14 Stunden einmal um ihre Achse. Denkt man sich die Sonnenkugel hohl, und die Erde in deren Mittelpunct, so könnte der Mond bei seiner etwa 50.000 Meilen großen Entfernung von uns, seinen Umlauf um die Erde in einem fast doppelten Abstände vollführen, ohne den innern Raum der Sonne zu berühren.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♀ Venus	♂ Mars	♃ Juno	♄ Ceres	♅ Saturn
☿ Merkur	♁ Erde	♁ Vesta	♃ Pallas	♃ Jupiter	♁ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebieten.

Zahl.	Zeichen.	Namen.	Reicht				Zahl.	Zeichen.	Namen.	Zeichen.	Reicht			
			von	bis	von	bis					von	bis		
			3.	Grad	3.	Grad				3.	Grad	3.	Grad	
0.	♈	Widder	0	26	1	20	6.	♎	Waage	♎	7	5	7	27
1.	♉	Stier	1	20	2	27	7.	♏	Scorpion	♏	7	27	8	29
2.	♊	Zwillinge	2	27	3	24	8.	♐	Schütz	♐	8	27	9	27
3.	♋	Krebs	3	24	4	14	9.	♑	Steinbock	♑	9	29	10	24
4.	♌	Löwe	4	14	5	19	10.	♒	Wassermann	♒	10	24	11	16
5.	♍	Jungfrau	5	19	7	5	11.	♓	Fische	♓	11	15	0	25

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweierlei gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersieht läßt, die Zahlen derselben vor. Diese Angabe erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☉ Neumond.

☾ Erstes Viertel.

☽ Vollmond.

☾ Letztes Viertel.

h) Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 21. März	um 1 Uhr 11 Minuten Morgens.
—	Sommers-Anfang	den 21. Juni	um 10 Uhr 19 Minuten Abends.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 0 Uhr 23 Minuten Abends.
—	Winters-Anfang	den 21. December	um 7 Uhr 53 Minuten Abends.

i) Von den Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahre 1842 ereignen sich fünf Finsternisse, drei an der Sonne und zwei am Monde; zwei davon werden in unseren Gegenden sichtbar seyn.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß am 11. Jänner von 2 Uhr 49 Min. bis 5 Uhr 57 Min. Ab. Wiener wahre Zeit; sichtbar im äthiopischen Ocean und der Südsee, bis zum Pole. Von Continenten wird die südöstliche Spitze von Südamerika und die südliche Spitze von Afrika die Finsterniß sehen.

Die zweite ist eine Mondesfinsterniß am 26. Jänner von 5 Uhr 23 Min. bis 8 Uhr 15 Min. Ab. Wiener wahre Zeit; sichtbar in ganz Europa, Asien, den größten Theil von Afrika und Neuholland. Im westlichen Theil Europa's geht der Mond verfinstert auf. Wien sieht den ganzen Verlauf. Größe 9° 5 Zoll.

Die dritte ist die größte Sonnenfinsterniß dieses Jahrhunderts für Wien am 8. Juli; Anfang auf der Erde überhaupt in 28° 0' östl. L. von Ferro und 28° 5' nördl. Br. um 5 Uhr 33 Min. Morgens; Anfang der totalen Verfinsternung in 7° 26' östl. L. von Ferro und 36° 56' nördl. Br. um 6 Uhr 34 Min.; totale Verfinsternung im Mittag in 95° 10' östl. L. von Ferro und 51° 33' nördl. Br. um 7 Uhr 56 Min.; Ende der totalen Finsterniß in 153° 1' östl. L. von Ferro und 14° 44' nördl. Br. um 9 Uhr 39 Min.; Ende auf der Erde überhaupt in 146° 25' östl. L. von Ferro und 5° 35' nördl. Br. um 10 Uhr 40 Min. Morgens Wiener wahre Zeit. Anfang für Wien um 5 Uhr 46 Min. Ende um 7 Uhr 48 Min. Größe 12,1 Zoll total. Sichtbar in ganz Europa, Asien, mit Ausnahme einiger südlicher Landspitzen, den nördlichen Theil von Afrika, und einen kleinen nördlich gelegenen Theil von Neuholland.

Die vierte ist eine Mondesfinsterniß vom 21. zum 22. Juli von 10 Uhr 51 Min. Abends bis 0 Uhr 55 Min. Morgens Wiener wahre Zeit; sichtbar im größten Theile von Amerika, in Neuholland und dem östlichen Theile Asiens.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß am 31. December von 5 Uhr 55 Min. bis 11 Uhr 1 Min. Abends Wiener wahre Zeit; sichtbar in Südamerika und außerdem hauptsächlich im großen Ocean.

Hof-Normatage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Den 1. März (Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Maj. Kaiser Franz I.) — Den 6. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaiser Franz I.) — Den 12. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaiser Franz I.) — In Fällen besonderer Hindernisse findet mit allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Normatage Statt.

Normatage,

an welchen alle Schauspiele, Tänze, öffentliche Belustigungen etc. in den k. k. Staaten untersagt sind.

Am Ashermittwoche. — Am Feste Maria Verkündigung. — Am heil. Ostersonntage, so wie die Charwoche hindurch, mit Einschluß des Palmsonntages. — Am heil. Pfingstsonntage. — Am heil. Frohnleichnamstage. — Am Feste Maria Geburt. — Am Festtage Allerheiligen; jedoch Schauspiel zu Wien. — Den 15. Nov. am Festtage des heil. Leopolds, als des Landespatrones für die Provinz Nieder-Oesterreich; so wie die Festtage der Landespatrone in den übrigen Provinzen als Normatage gefeiert zu werden pflegen. — An den drei letzten Adventstagen. — Den 25. Dec. am heil. Christtage.

Gerichts-Ferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis h. drei Königstage. — Vom Palmsonntage bis Ostermontag. — An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstag.